

Auch die Enten feiern mit

Schüler werden für kreative Arbeiten ausgezeichnet

Bielefeld (JaD). Ende September machten sich 3000 gelbe Quetscheenten aus Plastik im Johannsbach zu einem Wettrennen auf. Im Rahmen dieses »12. Bielefelder Entenrennens« wurde von der Stiftung Bielefelder Förderschulen und dem Lions Club Bielefeld Ravensberg ein Wettbewerb für die Schüler der Stadt ausgeschrieben. Sein Thema: »800 Jahre Bielefeld – Auch die Enten feiern«.

Dabei sind zahlreiche Arbeiten von zwölf Klassen acht Bielefelder Schulen entstanden. Am Mittwoch wurden sie in der Stadtbibliothek

am Neumarkt ausgestellt und ausgezeichnet. Teilgenommen haben die Albatrosschule, die Schulen Am Niedermühlenhof und Am Möllerstift, die Hamfeldschule, die Bonifatiuschule und die Eichendorffschule sowie die Grundschulen Am Waldschlösschen und Am Homersen.

Zeichnungen mit Wachsmalkreide oder Wasserfarben, Bildergeschichten und aufwendige Installationen: Jede Klasse bekommt 100 Euro für ihren künstlerischen Beitrag. Eine Jury vergab zudem sechs Extra-Preise in Höhe von 50

Euro für besonders schöne Arbeiten. So auch für die Installation der Schule Am Niedermühlenhof.

Aus recyceltem Müll haben die Schüler Bielefelder Wahrzeichen modelliert: Die Sparrenburg, den Fernmeldeturm auf der Hünenburg und die Alm, aber auch den Obersee und den Teutoburger Wald. »Die Enten haben wir aus Ballons gebastelt, die wir mit Zeitungen beklebt und anschließend angemalt haben«, erklärt Schüler Furkan. Das Ergebnis ist ein dreidimensionales Miniatur-Bielefeld.



Die Jury, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer der Schule Am Niedermühlenhof präsentieren den Beitrag zum Wettbewerb (von links): Paolo Picciolo (Stiftung Bielefelder Förderschulen), Marc, Lars,

Furkan, Enes, Stefanie Gottwald (Lehrerin), Lotta, Michael Jonas (Lehrer), Harald Pilzer (Direktor der Stadtbibliothek) und Manfred Schnell (Künstler).

Foto: Jan Dresing.